

Berufsorientierte Kompetenzausbildung mit Business Intelligence

Projektleiter

Prof. Dr. Dietmar Schön

Zeitraum

seit 2007

Kooperation

Gea Group AG
Dorstener Straße 484
44809 Bochum
Business Technology
Consulting AG
Escherweg 5
26121 Oldenburg

Kontakt

Prof. Dr. Dietmar Schön
Fachbereich Wirtschaft
Fachhochschule
Dortmund
Emil-Figge-Straße 44
44227 Dortmund
Tel.: (0231) 755-5183
E-Mail: dietmar-schoen
@fh-dortmund.de

Problemstellung und Zielsetzung

Die Idee einer Zusammenarbeit zwischen der GEA Group AG und der Fachhochschule Dortmund, in Form des Projektes „Controlling-Kompetenzentwicklung“, entstand gemeinsam durch Interesse an optimal ausgebildeten Nachwuchskräften, in allen für den heutigen Konzern bzw. das mittelständische Unternehmen relevanten Themenbereichen.

Die GEA Group, mit Hauptsitz in Bochum, ist ein weltweit erfolgreicher Technologiekonzern mit mehr als 250 Unternehmen in 50 Ländern. Als Ingenieurunternehmen konzentriert sich der Konzern heute auf den Spezialmaschinenbau, mit den Schwerpunkten Prozesstechnik und Komponenten, sowie den Anlagenbau.

Das Bestreben des Fachgebietes Controlling der Fachhochschule Dortmund besteht darin, seine Studierenden im Berufsfeld Controlling bestmöglich auszubilden. Aufgrund dessen sollte die Arbeitsplatz- und marktorientierte Hochschulausbildung in derzeit gering verfügbaren Kompetenzfeldern durch gezieltes Aufgreifen relevanter Themengebiete an der Fachhochschule Dortmund verbessert werden.

Im weiteren Verlauf ist die BTC AG als neuer Kooperationspartner mit in das Projekt eingestiegen. Die Business Technology Consulting AG bietet mit über 1.000 Mitarbeitern europaweit v.a. IT-Beratungsdienstleistungen aus einer Hand an (Schwerpunkt SAP). Die BTC AG ist hierbei an diversen Standorten in Deutschland, Polen sowie in der Türkei vertreten. Das Leistungsspektrum der BTC AG ist sowohl betriebswirtschaftlich als auch organisatorisch und technisch auf die Kundenbedürfnisse in den Branchen Industrie, Energieversorgung, Automotive, öffentliche und private Dienstleistung sowie Handel, Logistik und Konsumgüter zugeschnitten.

Das Ziel der Praxiskooperation zwischen der GEA Group AG, der BTC AG und der Fachhochschule Dortmund besteht zusammengefasst darin, praxisrelevante Defizit-Kompetenzfelder in der Hochschulbildung aufzudecken und diese durch Entwicklung und Umsetzung einer praxis- und berufsorientierten Lehrveranstaltungskonzeption abzudecken. Die entsprechenden Defizit-Themenbereiche wurden gemeinsam mit dem Projektteam des Fachgebietes Controlling der Fachhochschule Dortmund und den beiden Kooperationspartnern erarbeitet.

Ablauf des Projekts

Zu Beginn des Projekts erfolgte die Analyse fehlender abgedeckter Kompetenzfelder von Hochschulabsolventen in der Unternehmenspraxis. Es wurden folgende Themenbereiche als Defizit-Kompetenzfelder mit der GEA AG herausgearbeitet:

1. Internationale Rechnungslegung / Konzernrechnungslegung:
 - IAS 12 Deferred Taxes
 - IFRS 3 Purchase Accounting
 - IAS 38 Intangible Assets, insbesondere die Bilanzierung des Goodwill
 - IAS 17 Leases
 - Der Konzern / Konzernstrukturen
2. Externes / Internes Rechnungswesen:
 - Erfolgskennzahlen
 - Spitzenkennzahlen
 - Gesamtkostenverfahren / Umsatzkostenverfahren
 - Verbindung Kostenrechnung / Bilanz und GuV
3. Investitions- und Finanzierungsplanung:
 - DCF-Methoden
 - Finanzierung und Rückstellungsplanung
 - Investitionen und Planungsauswirkungen
 - Planung und Analyse mit bestimmten Kenngrößen

Zu der Analyse der vordefinierten Themengebiete erfolgte weiterhin der Kompetenz-Abgleich und der Aufbau eines modul- und berufsorientierten Lehrveranstaltungskonzeptes. Hierbei erfolgte ein praxisorientierter Abgleich und eine Anreicherung des Lehrveranstaltungskonzeptes im Sinne eines Problem-Based-Learning. Nach der Analyse der verschiedenen Themenfelder erfolgte die inhaltliche Umsetzung des Lehrveranstaltungskonzeptes. Die Ergebnisse der Lehrveranstaltung wurden in einem umfangreichen Trainings-Handbuches zusammengefasst. Des Weiteren erfolgte eine DV-technische Umsetzung eines Business-Intelligence-gestützten Lehrveranstaltungskonzeptes anhand eines Themengebietes mit dem Schwerpunkt Erfolgs- und Spitzenkennzahlen. Hierbei wurde neben dem Modellaufbau in SAP BW eine Trainings-Dokumentation erstellt. Weitere Module sind derzeit in Planung.

Forschungsergebnisse

Die entsprechenden Defizit-Themenbereiche wurden gemeinsam mit beiden Projektteams des Fachgebietes Controlling der Fachhochschule Dortmund, der GEA Group AG sowie der BTC AG

erarbeitet. Anschließend erfolgte die Entwicklung eines konzeptionell neuartigen Seminars, dem Seminar „Controlling-Kompetenzentwicklung“, welches als Themenschwerpunkte, die mit der GEA Group AG und BTC AG gemeinsam erarbeiteten Themengebiete, intensiv behandelte. Mit dem Kooperationspartner BTC fokussierte sich das Projekt auf folgende Themenschwerpunkte:

- Berechtigungssysteme,
- Integrierte Unternehmensplanung und
- Wettbewerbsanalyse zur integrierten Unternehmensplanung.

Die Konzeption des Seminars führte dazu, dass sich jeder Teilnehmer nicht nur speziell mit seinem Themengebiet auseinandersetze, sondern sich auch intensiv mit den Themen der anderen Teilnehmer befasste.

Hierzu wurden Ausarbeitungen, Fallstudien und Lösungen zu folgenden Themen geliefert.

Im Rahmen des Themas IAS 12 Deferred Taxes wurde den Seminarteilnehmern, die in der internationalen Rechnungslegung festgelegten latenten Steuern (Deferred Taxes) näher gebracht und die Unterschiede nach HGB und US-GAAP wurden verdeutlicht.

Das Thema IAS 38 Intangible Assets, insbesondere die Bilanzierung des Goodwill beschäftigte sich mit dem Geschäfts- oder Firmenwert. Dieser Firmenwert wurde im Rahmen des International Accounting Standard näher betrachtet.

Der Gegenstand des Themenblocks Konzerns waren die unterschiedlichen Holdingarten und Konzernformen. Weiterhin wurden die verschiedenen Konsolidierungsarten und die Equity-Methode dargestellt.

Im Bereich der Erfolgskennzahlen wurde ganzheitlich auf die Kennzahlen EBT, EBIT, EBITDA und EPS eingegangen.

In der Ausarbeitung zum Thema GKV/ UKV wurde das Gesamtkostenverfahren, sowie das Umsatzkostenverfahren im Rahmen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt und eine Überleitung der beiden Verfahren veranschaulicht.

Das Thema der Verbindung Kostenrechnung/ Bilanz und GuV beschäftigte sich vor allem mit dem Wertefluss der Herstellkosten. Hierbei wurde auf die beiden unterschiedlichen Arten

(Gesamt- und Umsatzkostenverfahren) der GuV eingegangen.

Im Rahmen der DCF-Methoden wurde auf die Unternehmensbewertung und unterschiedlichen Methoden eingegangen sowie die hiermit verbundenen dynamischen Investitionsrechenverfahren.

Bei dem Thema Investitionen und Planungsauswirkungen wurde die Verbindung der Investitionen zur Unternehmensplanung dargestellt. Dabei stand die Auswirkung der festgelegten Investitionen im Vordergrund.

Die Arbeit Planung und Analyse bestimmter Kenngrößen beschäftigte sich mit dem Rohertrag pro Mitarbeiter und dem Working Capital. Die Kenngrößen wurden sowohl allgemein, als auch speziell im Zusammenhang mit der Akquisitionen untersucht. Um dieses Thema ausreichend zu erschließen wurde auch allgemein auf den Begriff Akquisition und die daraus folgenden Synergieeffekte eingegangen.

Im Weiteren sind in der Kooperation mit der BTC AG folgende Themen ausgearbeitet worden:

Bei dem Thema Berechtigungskonzept steht die Entwicklung eines modernen SAP-gestützten Systems und der hierfür notwendige Ressourcenzuordnung im Vordergrund.

Beim Thema der integrierten Unternehmensplanung soll auf der Grundlage von Excel eine Liquiditätsplanung bzw. Absatzplanung erstellt werden, die als Grundlage für die Planungsapplikation SAP BW BPS genutzt werden kann. Hieraus soll wiederum ein BI-gestütztes Modell für die Lehre entwickelt werden, dass u.a. von Diplom- bzw. Bachelorarbeiten unterstützt wird.

Im Themenbereich Wettbewerbsanalyse zur integrierten Unternehmensplanung erfolgt eine aktuelle Studie derzeit am Markt verfügbarer BI-gestützter Planungssysteme.

Weiterhin wurde für einen Teil der entwickelten inhaltlichen Konzepte, wie z.B. Kennzahlen, Business Intelligence-gestützte Anwendungen in SAP BW entwickelt, die als BI-gestützte Fallstudien von Studierenden durchgeführt werden können.